

Grußwort des Vorsitzenden des Vereins für Heimatpflege Land Dinslaken

Mit diesem Buch „Straßen in Dinslaken“ wird der Buchreihe „Veröffentlichungen zur Geschichte und Heimatkunde“, ehemals „Dinslakener Beiträge“, des Vereins für Heimatpflege Land Dinslaken ein weiterer wichtiger Band hinzugefügt. Mich als neu gewählten Vorsitzenden des Vereins erfreut es besonders, zu diesem Dokument Dinslakener Stadtgeschichte ein Vorwort schreiben zu dürfen.

Sie halten hier keinen Roman, aber auch kein Lexikon in der Hand, sondern ein Lesebuch, voll mit vielen interessanten Details zu unserem unmittelbaren Lebensraum, den Straßen, die wir Bürger unserer Heimat täglich nutzen. Straßennamen sind Teil des Geschichtsbuches einer Stadt. Sie dokumentieren die historische und städtebauliche Entwicklung und erinnern an bedeutende Persönlichkeiten, die sich für ihre Stadt eingesetzt und damit Stadtgeschichte geschrieben haben.

In mühevoller Kleinarbeit sowie durch ein intensives Quellen- und Aktenstudium ist dem Autorenteam ein Werk gelungen, das weit mehr als eine bloße Erklärung Dinslakener Straßennamen bietet. Der Leser erhält vielmehr einen tiefen Einblick in die Dinslakener Stadtgeschichte bis in unsere heutige Zeit. Damit haben die Autoren Wurzeln unseres Zusammenlebens freigelegt und vor dem Vergessen bewahrt.

Dem gesamten Autorenteam gehört unsere uneingeschränkte Anerkennung für das große ehrenamtliche Engagement, für die unzähligen Arbeitsstunden, für die Geduld mit den Teammitgliedern und nicht zuletzt für die hohe fachliche Kompetenz, ohne die ein Werk dieser Qualität nie hätte entstehen können.

Unser Dank gilt ferner den Sponsoren, insbesondere der Bürgerstiftung der Sparkasse Dinslaken-Voerde-Hünxe, die mit ihrer Unterstützung das finanzielle Risiko dieses großen Projektes für unseren Verein überschaubar hält.

Unser Dank gilt aber auch dem Stadtarchiv, den Stadtwerken Dinslaken und dem Vermessungsamt der Stadt Dinslaken, mit deren Aktenbestand und Bildarchiven die Arbeit an diesem Buch erst möglich wurde.

Ein besonderer Dank geht schließlich an die Kirchengemeinden, die Vereine, an alle Bürgerinnen und Bürger, die bereitwillig Auskunft gegeben und Fotos zur Verfügung gestellt haben.

Mit diesem Buch verbinde ich die Hoffnung, dass es nicht nur bei historisch interessierten Bürgern Anerkennung findet, sondern darüber hinaus auch bei vielen heimischen und zugezogenen Mitbewohnern unserer Region, die mit diesem Buch einen Zugang zur Geschichte Ihrer Heimat finden können. Der Verein für Heimatpflege Land Dinslaken würde es sehr begrüßen, wenn ein Erfolg dieses Buches zu ähnlichen Projekten anregen würde. Während für Voerde bereits ein Straßenbuch existiert, bieten im Gebiet unseres Vereins die Regionen Hünxe und Walsum noch reichlich Potenzial für interessierte „Straßenforscher“.

Ich wünsche Ihnen nun viel Vergnügen beim Lesen und Studieren dieses Buches.

Dr. Thomas Becker
Vorsitzender des Vereins
für Heimatpflege Land Dinslaken